

# Urbane Künste Ruhr

## PRESSEINFORMATION

### **Abschlussfeier im *Healing Complex***

Nach zwei abwechslungsreichen Jahren endet das Kunstprojekt in Gelsenkirchen-Erle mit einem großen Abschiedsfest

Montag, 24.6.2024

Nach zwei ereignisreichen Jahren kommt das künstlerische Langzeit-Projekt *Healing Complex* in Gelsenkirchen-Erle zum Abschluss und verlässt seinen charismatischen Standort, die ehemalige Kirche St. Bonifatius. Aus diesem Anlass veranstalten wir am Samstag, den 29.6.2024 ab 18 Uhr eine große Abschlussfeier, zu der wir Anwohner\*innen, Interessierte und Expert\*innen ein letztes Mal in den *Healing Complex* einladen! Das Publikum erwartet ein Abend mit künstlerischem Programm, Musik, Gesprächen und nicht zuletzt einer kolumbianisch inspirierten Karnevalsparade.

**Mit** Anne Arndt (Köln), Kasia Fudakowski (Berlin), Benjamin Melzer (Essen), Camilo Pachón (Bogotá/Münster), Nada Rosa Schroer (Köln) sowie allen Interessierten und Freund\*innen des *Healing Complex*

### **Wann und wo:**

Samstag, 29.6.2024, ab 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr)

*Healing Complex*

Ehemalige Kirche St. Bonifatius

Cranger Straße 338-342

45891 Gelsenkirchen

Zwei Jahre *Healing Complex* in Gelsenkirchen – das ist auch eine Gelegenheit zurückzublicken und Bilanz zu ziehen: Im Podiumsgespräch „Ein Heilungskomplex?“ mit Kasia Fudakowski (Berlin), Benjamin Melzer (Essen), und Nada Rosa Schroer (Köln) lädt die Künstlerische Leiterin von Urbane Künste Ruhr, Britta Peters, dazu ein, die Ideen und Potenziale des Projekts zu diskutieren. Ein Teil des Gesprächs gilt konkret der Gewichtung von künstlerischen und sozialen Ideen im *Healing Complex*, aber auch in vergleichbaren Projekten. Einen zweiten Schwerpunkt bildet ein kritischer Blick auf das Verhältnis von Kunst und Heilung.

Die Künstlerin Anne Arndt (Köln) und der Künstler Camilo Pachón (Bogotá/Münster) beenden mit dem Abschluss des Projekts zugleich ihre Gastaufenthalte im *Healing Complex* und präsentieren ihre dabei entstanden Arbeiten – unter anderem einen Souvenirshop mit Postkarten, „Erler Heilsteinen“ und Schneekugeln sowie einen festlichen Karnevalsumzug für alle Anwesenden.

### **Kontakt:**

Hannes Klug  
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22  
M +49 (0) 175 757 93 49  
hk@urbanekuensteruhr.de  
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr  
Gerard-Mortier-Platz 1  
44793 Bochum

[www.urbanekuensteruhr.de](http://www.urbanekuensteruhr.de)

# Urbane Künste Ruhr

## Das Programm:

- 17 Uhr:** Einlass, Souvenirshop „Schöne Grüße aus Erle“  
**18 Uhr:** Abschlusspräsentation des Projektes der Gastkünstlerin Anne Arndt, Filmscreening aus Erle mit O-Tönen  
**18:30 Uhr:** Podiumsgespräch: „Ein Heilungskomplex?“  
Kann Kultur dazu beitragen, ein anderes gesellschaftliches miteinander zu initiieren? Wie viel Verantwortung trägt Kunst für gesellschaftliche und soziale Fragen?  
Mit Kasia Fudakowski (Berlin), Benjamin Melzer (Essen), Nada Rosa Schroer (Köln); Moderation: Britta Peters, Künstlerische Leiterin von Urbane Künste Ruhr  
**20 Uhr:** *The Second Death of Joselito*, Karnevals-Parade von Camilo Pachón mit Musik, Kostümen und Tanz, angelehnt an den traditionellen „Karneval in Barranquilla“ der kolumbianischen Karibikküste  
**21 Uhr:** DJ und musikalische Begleitung für den Abend  
**22 Uhr:** Veranstaltungsende

## Die Teilnehmenden:

**Anne Arndt (Köln)** studierte Mediale Künste in Köln und Artistic Research in Den Haag. In ihren medienübergreifenden Arbeiten hinterfragt sie kritisch wie humorvoll unseren öffentlichen Lebensraum als Spiegel gesellschaftlicher Macht- und Erinnerungskulturen.

**Kasia Fudakowski (Berlin)** ist Gründungsmitglied von [The Association for the Palliative Turn](#). Ausstellungen, Performances, Symposien und Publikationen u.a. im Bauhaus Museum Dessau, Trafó Budapest und Kunst Werke Berlin.

**Benjamin Melzer (Essen)** ist Soziologe mit einem Schwerpunkt in Stadt- und Regionalsoziologie. Mitgestalter und Projektleiter der WerkStadt von PACT Zollverein, einem unabhängigen Labor und Begegnungsort in Essen-Katernberg.

**Camilo Pachón (Bogotá/Münster)** ist ein multidisziplinärer Künstler und Kurator. Er befasst sich mit kollektiven Prozessen und der Maske als uralter Technologie, um neue Welten zu imaginieren und neue Verbindungen zu Menschen und Ökosystemen herzustellen.

**Nada Rosa Schroer (Köln)** ist freischaffende Kuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Dortmund. Zu ihren letzten Projekten gehören u.a. die Ausstellungen „All of the Critters: Urban Rewilding in a Post-Wild World“ (Temporary Gallery, 2024) und „Vibrant Waters“ (Internationale Photoszene, 2023).

## **Kontakt:**

Hannes Klug  
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22  
M +49 (0) 175 757 93 49  
hk@urbanekuensteruhr.de  
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr  
Gerard-Mortier-Platz 1  
44793 Bochum

[www.urbanekuensteruhr.de](http://www.urbanekuensteruhr.de)

# Urbane Künste Ruhr

## Hintergrund:

Seit dem 3.6.2022 betreibt Urbane Künste Ruhr in Gelsenkirchen das Projekt *Healing Complex (2018–ongoing)*, das von der Künstlerin Irena Haiduk nach dem Vorbild antiker Heilstätten, die Kunst und Heilung miteinander verbanden, initiiert wurde. Seit dem 2.4.2024 erweitern die Künstlerin Anne Arndt (Köln) und der Künstler Camilo Pachón (Bogotá/Münster) die vorhandenen Ideen durch eigene Projekte, die sie im Rahmen ihres dreimonatigen Aufenthalts entwickelt haben. Die beiden Gastkünstler\*innen wurden von einer Jury nach einem Open Call aus einer Vielzahl von Bewerber\*innen ausgewählt.

Im Mittelpunkt des Projekts *Healing Complex* steht die ehemalige Kirche St. Bonifatius in Gelsenkirchen-Erle, deren Nutzung ausgehend von ersten Ideen der Künstlerin Irena Haiduk in enger Zusammenarbeit mit den Anwohner\*innen und weiteren Interessierten neu erfunden wird. Die Besucher\*innen und Teilnehmer\*innen sind eingeladen, an der Umgestaltung der Kirche in einen neuen gemeinschaftlichen Raum mitzuwirken und ihn als lebendigen Ort für Austausch und Begegnung wiederzuentdecken. Ein umfangreiches öffentliches Programm aus Konzerten, Filmabenden, Partys, Freizeitangeboten und Workshops richtet sich an alle Altersgruppen, während die begleitende Diskussionsreihe anhand internationaler Beispiele den sozialen Wert und die Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens innerhalb künstlerischer Ökonomien erforscht.

## **Urbane Künste Ruhr – über uns**

Urbane Künste Ruhr ist eine vielgestaltige, dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet. Neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und Chorwerk Ruhr ist Urbane Künste Ruhr Teil der Kultur Ruhr GmbH mit Sitz in Bochum, deren Gesellschafter und öffentliche Förderer das Land Nordrhein-Westfalen und der Regionalverband Ruhr sind.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## **Kontakt:**

Hannes Klug  
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22  
M +49 (0) 175 757 93 49  
hk@urbanekuensteruhr.de  
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr  
Gerard-Mortier-Platz 1  
44793 Bochum

[www.urbanekuensteruhr.de](http://www.urbanekuensteruhr.de)

Eine Auswahl druckfähiger Bilder des *Healing Complex* zum Download finden Sie im [Pressebereich](#) auf unserer Website.

Gesellschafter und öffentliche Förderer:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND  
**RUHR**

